

und die Exzesse mit Eiswasser,
und der blasse Kaffee,
und die Frauen, die immer recht haben,
die übersüßten Schokoladeschaumspeisen,
die zu Entenbraten serviert werden,
und die Taxis als die einzigen Separées,
und die Schlafwagen,
wo man einem auf den nackten Füßen herumtrampelt,
und die zweiundzwanzig Millionen Autos,
die jegliche Fortbewegung verhindern,
und die Trinkgelder,
und die erzwungenen Eheschließungen,
und die Hotels,
in denen niemand kommt, wenn man läutet,
und die Ehebruchspolizei auf Motorrädern,
und diese ganze Lebensauffassung,
hygienisch, waschbar, einheitlich,
wie die Kleidung von Krankenwärtern,
und das unvermeidliche Beschütztwerden
auch bei den ruhigsten Straßenkreuzungen:
„No, Sir, safety first!“

Zuerst die Sicherheit?

Aber nein, Sicherheit kommt doch auch hier nachher,
sehr in zweiter Linie, wie in Europa.

Und der Lido? Und Sevilla?

Und die Rue de la Paix und Bond-street und die Akropolis?

Und Manet, Cartier, Dostojewski, Pommery, Larue, Napoleon,
Cabannais und Marcel Proust?

Ziehen Sie wirklich dem allen

diese neuen Vereinigten Staaten vor,

die wir 1917 annektiert haben?

Ja! Ja! Yes! Yes! Yep! Yep!

(Deutsch von Mira v. Hollander-Munkh)